

Projekt Schulwegbegleitung

Ein niedrigschwelliges
Projekt zu
Schulabsentismus des
Landkreises
Germersheim



Foto: Sibellino

Projekt Schulwegbegleitung

Das sind wir

Bettina Barnickel
Seit 2018:
Sachgebietskoordination
Schulsozialarbeit
Von 2003 bis 2021:
Schulsozialarbeiterin an
der Berufsbildenden
Schule Germersheim,
BVJ

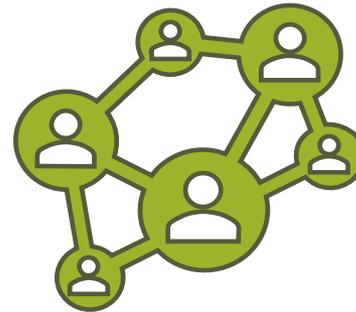


Bernhard Würtz
Seit 2018:
Teamleiter Team
Jugendbildung
Von 2002 bis 2016
Schulsozialarbeiter
an der Geschwister-
Scholl-Realschule
plus Germersheim

Projekt Schulwegbegleitung

Wie alles begann...

Netzwerkpflege



Das Kreisjugendamt Germersheim (Koordination Schulsozialarbeit, ASD) und das Schulpsychologische Beratungszentrum treffen sich regelmäßig zu Austauschtreffen, auch schon vor der Coronapandemie.

Projekt Schulwegbegleitung

Rückmeldung der Kinder- und
Jugendpsychotherapeuten an das
Schulpsychologische
Beratungszentrum:

„Manche Kinder seien mittlerweile
wieder so weit den Schulbesuch zu
schaffen, es fehle nur noch eine
kleine Unterstützung – ein Schubs!“



Foto: Thomas Stump

Projekt Schulwegbegleitung



Konzeption Schulwegbegleitung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, die nicht oder nicht regelmäßig am Schulbesuch teilnehmen

Voraussetzungen

- Die Schüler und Schülerinnen sind motiviert eine Veränderung herbeizuführen. Ein regelmäßiger Schulbesuch ist das Ziel.
- Die Schüler und Schülerinnen sind bereits an ein Hilfeangebot (Therapeuten, Schulpsychologischer Dienst, ASD, Schulsozialarbeit...) angebunden und für einen regelmäßigen Schulbesuch fehlt „nur“ noch eine Begleitung vom Weg zu Hause bis zum Klassenzimmer.
- Das Angebot wird von den Erziehungsberechtigten unterstützt.

Projekt Schulwegbegleitung

Ablauf

Die Fachkraft für die Schulbegleitung nimmt Kontakt zu den zuführenden Netzwerkpartnern, zu dem Schüler und zu den Erziehungsberechtigten auf und bespricht gemeinsam die weitere Vorgehensweise. (Was ist der Unterstützungsbedarf und wie sieht er konkret aus?)

Neben der Schulbegleitung steht die Fachkraft für weitere Hilfestellungen im Bereich des Schulabsentismus zur Verfügung (Reflektion des Schulalltags, Ansprechpartner in den Ferien...)

Bei Bedarf können Termine in den Ferien gemacht werden, um den oftmals schwierigen Einstieg nach den Ferien vorzubereiten.

Projekt Schulwegbegleitung

Beendigung der Begleitung

Sobald die Schülerin, der Schüler eigenständig in die Schule geht, endet die Hilfestellung. Bei akutem Bedarf kann auch danach Kontakt zur Schulbegleitung aufgenommen werden.

Die Schulbegleitung soll keine langfristige oder dauerhafte Hilfestellung sein, sondern in der Regel zwei bis vier Wochen dauern.

Projekt Schulwegbegleitung

Koordination

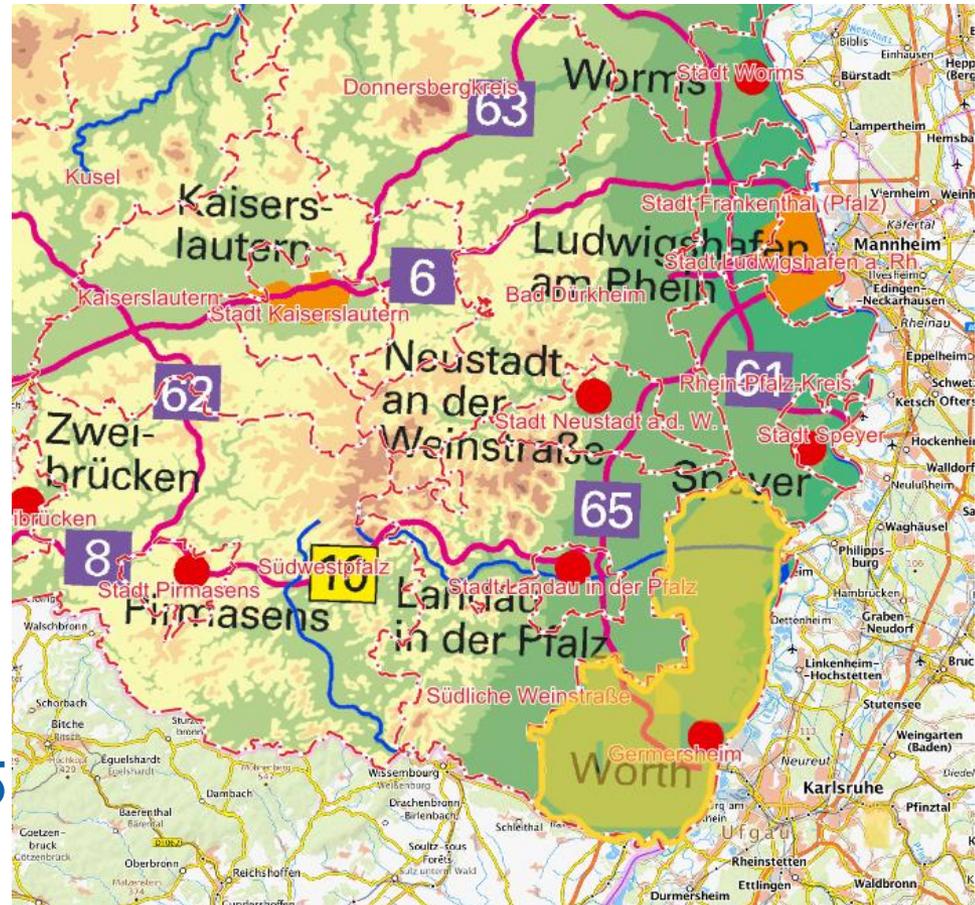
Das Projekt wird von der Teamleitung Jugendbildung (Bernhard Würtz) koordiniert.

- Bekanntmachung des Projektes im Hilfesystem
- Meldestelle für Anfragen
- Weiterleitung der Anfragen an den Freien Träger
- Monatliche Tätigkeitsberichte des Freien Trägers an die Koordinationsstelle
- Halbjährliche Reflexionsgespräche mit dem Freien Träger oder bei Personalwechsel

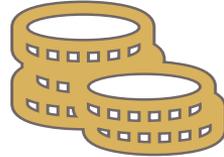
Projekt Schulwegbegleitung

Landkreis Germersheim

- **Lage:** im Südosten von Rheinland-Pfalz, grenzt an Baden-Württemberg und Frankreich
- 31 Ortsgemeinden
- **Größe:** 463 km², von der Fläche eher klein
- **Einwohnerzahl:** 130.795



Finanzierung



- Start über das Coronaaufholprogramm (0,5 VZÄ)
- Nach Beendigung des Programms Abrechnung über Etat Schulsozialarbeit
- Beauftragter Träger rechnet die geleisteten Stunden ab (analog Tagessatz Familienhebammen)
- Fahrtkosten für ÖPNV abgerechnet, Fahrten mit dem PKW sind im Tagessatz enthalten

Umsetzung

- Die Netzwerkpartner, die bereits in Hilfeleistung getreten sind (z.B. Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Schulsozialarbeit, ASD,...) melden in Absprache mit dem Kind/Jugendlichen und dessen Erziehungsberechtigten an den TL Jugendbildung den Bedarf.
- Dieser klärt mit dem ausführenden Träger die Kapazität ab.
- Bei vorhandener Kapazität setzt sich der ausführende Träger innerhalb kurzer Zeit (ein, zwei Tage) mit den Erziehungsberechtigten und dem Kind/Jugendlichen zu einem Klärungsgespräch zusammen.

Projekt Schulwegbegleitung

Zuführende Netzwerkpartner können z. B. sein

- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Jugendhilfe im Strafverfahren
- Jugendmigrationsdienst
- Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- Schulpsychologischer Dienst
- Schulsozialarbeit
- Soziale Gruppenarbeit an Schulen

Projekt Schulwegbegleitung

Statistik

- **Start des Projekts:** 2022 mit einer Fachkraft des Freien Trägers
- **Betreute Kinder und Jugendliche:** 32 (21 Jungen, 11 Mädchen) im Alter von 8 bis 16 Jahren
- **Zuführende Stellen:**
 - Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
 - Schulsozialarbeit
 - Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes
 - Schulpsychologischer Dienst
 - Jugendmigrationsdienst

Projekt Schulwegbegleitung

Erfahrungen

- Die praktische Unterstützung (meist am Morgen) holt die Kinder und Jugendlichen aus ihrer Komfortzone und setzt an einem neuralgischen Punkt im Alltag an
- Die Hilfe wird auch von Familien angenommen, die dem Jugendamt eher skeptisch gegenüber eingestellt sind
- Mangelnde Kooperationsbereitschaft zeigt sich innerhalb kurzer Zeit, was zur Beendigung der Hilfe führt
- Verstärkter Hilfebedarf in der Familie wird schnell deutlich und vom Träger mit der Familie kommuniziert
- Die Vernetzung im Helfersystem kann weitere unterstützende Maßnahmen einleiten (z.B. Absprachen mit Schule bzgl. Umgang mit Fehlstunden, „Wiedereingliederung“, Begleitung durch Schulsozialarbeit...)

Projekt Schulwegbegleitung

Vernetzt

- Hilfesystem ist bereits aktiviert

Niedrigschwellig

- Kein Antrag auf Hilfe zur Erziehung notwendig
- Rechtsgrundlage §13 SGB VIII

Zeitlich begrenzt

- Nach 4 bis 6 Wochen Beendigung der Hilfe (Ausnahmen, wenn Kooperationsbereitschaft vorliegt, möglich)

Kurze bis keine Wartezeit

- durch zeitliche Begrenzung werden personelle Kapazitäten in überschaubaren Zeitraum frei

Bedarfsgerechte praktische Hilfe

- Setzt genau dort an, wo die neuralgische Punkte sind (z.B. morgens aus dem Haus kommen)

Grenzen der Schulbegleitung

- Keine Übernahme der elterlichen Pflichten (Wecken, Anziehen, Frühstück, etc.)
- Keine Bearbeitung weiterer Themen in der Familie möglich → Verweis auf weitere Hilfen des JA

Projekt Schulwegbegleitung

„Der Versuch, ein Kind zurück in die Schule zu holen, ist immer ein Balanceakt zwischen dem Verständnis einerseits und einer bestärkenden Begleitung andererseits“

Psychotherapeutin Stephanie Peter

In „Psychologie heute“ 06/23

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT !**